



Jahresbericht 2015

Allgemeine Tätigkeiten

Viele Kinder wachsen heute mehrsprachig auf. Kinder mit einer altersgemäss entwickelten Erstsprache, auch Muttersprache genannt, erlernen andere Sprachen erwiesenermassen rascher und besser.

Der HSK-Unterricht ergänzt in diesem Sinne die Sprachförderung im Allgemeinen und den Sprachunterricht in der Schule.

Die Bernische Dachorganisation für HSK unterstützt seit 2001 die HSK-Lehrpersonen bei der Förderung notwendiger Basiskompetenzen, die zum Schulerfolg mehrsprachiger Kinder und Kinder aus bildungsfernen Familien beitragen. „Bildung schafft Perspektive“ und diese Kinder werden neue Perspektiven durch eine gute Ausbildung erhalten.

2015 hat unser Verein, trotz finanziellen Sorgen, dieses Ziel weiterverfolgt und die HSK-Lehrpersonen in ihrer Arbeit unterstützt.

Netzwerk

Wir sind gut vernetzt, stehen in stetigem Kontakt mit der Erziehungsdirektion und beteiligen uns an den HSK-Koordinatoren-Treffen des Schulamtes sowie an den Austauschsitzen der bernischen Organisationen, die sich um Elternbildung für Migrantenfamilien kümmern. Wir pflegen gute Kontakte zum IWM der PHBern, zur Berufsberatung, zur Berner Gesundheit, zur IGE (Interessengemeinschaft Erstsprachen) und zu weiteren Organisationen, die sich für die Integration von Migranten engagieren.

Elternbildungskurse

Der jährliche Beitrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern für Elternbildungskurse wurde für 2015 gestrichen. Aufgrund dieser Situation haben im vergangenen Jahr nur wenige Elternbildungs-Veranstaltungen stattgefunden.

Weiterbildung der Lehrpersonen

2015 unterstützten wir verschiedene Weiterbildungen.

Weiterhin erscheint uns sehr wichtig allen HSK-Lehrkräften die Ausbildung des Instituts für Weiterbildung IWM „Grundkurs für HSK-Lehrkräfte“ an der PHBern zu ermöglichen. Deshalb wurden zwei Deutschkurse B1 für HSK-Lehrpersonen in Bern organisiert und mitfinanziert.

Im Oktober 2015 startete das Projekt „HSK-Wettbewerb Klappentext“, das die Dachorganisation HSK im Zusammenarbeit mit Kathrin Kalakovic vom Schulamt Bern unterstützt. Im Rahmen des Projektes gab es einen Workshop für die Teilnehmenden HSK-Lehrpersonen. Im Juni 2016 wird im Rahmen einer Veranstaltung mit der Preisverleihung und mit einer Ausstellung der HSK-Klappentexte in der Bibliothek vonRoll das Projekt feierlich beendet.



Nicht zuletzt auch aufgrund der guten Zusammenarbeit unseres Vereins mit der IWM in den letzten Jahren wurden am IWM verschiedene Kurse spezifisch für HSK-Lehrpersonen angeboten.

Publikationen zu HSK

Im März 2015 fanden in der Stadt Bern die Besuchstage HSK statt. Einige unserer Mitglieder waren an dieser Veranstaltung beteiligt. Gemäss dem Erfahrungsbericht der Direktion für Bildung, Soziales und Sport, Schulamt Bern, der im Mai 2015 veröffentlicht wurde, waren die Besuchstage HSK ein Erfolg:

„Das Echo von Gastgeberinnen und Hospitierenden ist positiv; der Wunsch nach Wiederholung besteht. Die Durchführung von Besuchstage kann als Gelegenheit zur Begegnung zwischen HSK-Lehrerinnen und Fachpersonen aus dem Volksschulbereich, zur Sensibilisierung für das Thema Erstsprachförderung und als Wertschätzung für die beteiligten Lehrpersonen und Schülerinnen empfohlen werden.“ (Kathrin Kalakovic aus dem genannten Bericht)

Vorstand

Der 6 Mitglieder umfassende Vorstand traf sich zu 4 Sitzungen, zudem erfolgten verschiedene Telefongespräche und ein reger Mailaustausch.

Die GV fand in gewohntem Rahmen am 9.6.2015 statt.

Finanzielle Lage

Die Ablehnung des Finanzierungsgesuchs an die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern stellte uns vor neue Herausforderungen was die Zukunft unseres Vereins anbelangt. Die Vereinsmitglieder wurden an der Generalversammlung vom 9. Juni ausführlich über die finanzielle Lage des Vereins und mögliche Lösungen dieser Situation informiert.

Am 14. Juli haben wir eine sehr gute Nachricht erhalten: Anne-Marie Saxer, Leiterin der Fachstelle Integration der Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, teilte uns mit, dass der Bernischen Dachorganisation für HSK, ein Drittel der gesammelten Weihnachtsskollekte 2015 der Kirchen gespendet wird.

Unter dem Motto „Bildung schafft Perspektiven“ möchte die Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn die langjährige Arbeit unserer Organisation mit HSK-Lehrpersonen, fremdsprachigen Eltern und Kindern auf diese Weise würdigen.

Dank

An dieser Stelle möchte ich im Namen des Vorstands und im Namen unserer Mitglieder der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn unseren herzlichen Dank für den gespendeten Beitrag aussprechen. Mit dem Beitrag werden wir die Förderung mehrsprachiger Kinder und die Weiterbildung HSK-Lehrpersonen in der Zukunft noch besser unterstützen können.



Allen in der Dachorganisation tätigen Personen möchte ich herzlich für deren Engagement danken.

Ich danke auch allen Verantwortlichen der ERZ, des IWM und allen Kursleitenden ganz herzlich für ihre grosse Unterstützung.

Durch unsere Aktivitäten wollen wir der HSK-Schulen, den HSK-Lehrpersonen, -Eltern und -Kinder einen wertvollen Dienst erweisen und hoffen diese Aufgabe noch länger erfüllen zu können.

Bern, 30.05.2016

Ana Aerni
Präsidentin

Aufgeschaltet auf www.hskbern.ch am 31.05.2016